



Studierendenrat

öffentliches Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenrates am 15.11.2022

Vorstand

Leif Jacob
Samuel Ritzkowski

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefax: 0 36 41 · 9 400 991
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Manuel Allwang, Theresa Baier (bis 20:45), Rudolf Baumgart, Pauline Bischof (ab 20:00), Florian Bärwald (ab 18:50), Jan Böhmer, Sophie Büttner, Jil Diercks, Friederike Escher, Levke Jansen, Richard Kindler, Niklas Menge, Lukas Meyer (ab 19:00), Aron Mischalk (bis 20:16), Daniel Mossmann (bis 19:45), Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt, Florian Rappen, Patrick Riegner (ab 18:40), Sophie Ringhand, Tobias Schaffer (bis 22:35), Quinn Spiegel, Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit, Maximilian Volz, Moritz Weiß, Paul Weiß
entschuldigter MdStuRa:	Gabriel Ameng, Sophia Thomasina Bier, Felix Graf, Cora Henßge, Johannes Heß, Leah Kanthack, Nico Schötz
ruhende Mandate:	-
unentschuldigter MdStuRa:	Johannes Mangold, Ansgar Schulz
beratende Mitglieder:	Samuel Ritzkowski, Marcus Hansen
Gäste:	Leif Jacob, Stella Greiner, Celine Hamze, Jonas Anthony Müller, Willi Kröning, Katharina Rapp, Martin Schmidt (bis 19:13 und 21:42-23:18), Henriette Lahrmann
Sitzungsleitung:	Leif Jacob
Protokoll:	Stella Greiner
Sitzungsort:	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der 3. Sitzung vom 15.11.2022

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal Berichte

Protokoll:

Samuel Ritzkowski berichtet:

Finanzamt antwortet auf Wunsch Steuerschätzung 2013-2016, es wurde sich an 2016 orientiert, für 2013 nichts in Rechnung.

Kleine Anfrage an Thüringer Landtag zum Thema verfasste Studierendenschaften an Thüringer Hochschulen: Welche Veranstaltungen 2017-22 durchgeführt? Und weitere Nachfragen → Dazu soll ein TOP aufgenommen werden.

Es gibt eine Beitragsänderung → Auch hierfür soll ein TOP aufgenommen werden.

Es gibt immer noch keine Bewerbung für die Campusradio-Stelle, wird erneut ausgeschrieben. Bis zum Ende der Ausschreibung soll Strategie überlegt werden, mit Menschen des Campusradio besprochen werden

Bewerbungen für Haus auf der Mauer sind eingegangen, Bewerbende wurden zu Bewerbungsgesprächen eingeladen.

Katharina Rapp berichtet aus dem **Senat**:

Es gibt den Jahresbericht im Unishop zu erwerben. Die Studierendenzahlen sind um 19% gesunken. Perspektivisch sollen die Zahlen wieder steigen, dafür wurde eine AG Hochschulentwicklung angelegt.

Jil Diercks fragt nach dem **Stand der Baumaßnahmen**:

Es soll nachgehakt werden, da wenig Fortschritt zu erkennen ist. Der Zugang zum StuRa soll möglichst bald wieder ohne Umwege gehen, was nur geht, wenn die Bauarbeiten beendet sind. Man könnte Kerstin bitten, eine Anfrage zu schreiben.

Oliver Pischke berichtet zum Thema **Finanzen**:

Es gibt durch Krankheit und die STET einen Rückstau der Zahlungsaufträge, die Jahresabschlüsse haben erhöhte Priorität. Durch langwierige Prüfung der FSR ist die Frist für den Jahresabschluss 2016 (18.11.) wahrscheinlich nicht einzuhalten. Bei dringenden Zahlungen soll HHV angesprochen werden, um diese auch zu priorisieren. Es wird über eine Umverteilung der Verantwortlichkeiten auf die FSR-HHV diskutiert.

GO-Antrag von Richard Kindler

Beendigung der Debatte
Keine Gegenrede

Florian Rappen berichtet vom ersten Treffen der **AG Haushalt**:

Die AG Haushalt traf sich am 14.11., die nächsten Sitzungen sind Di 17 Uhr, Mi 18 Uhr, beide mit offenem Ende geplant. Menschen sind eingeladen mit Zeitslots, damit es sich verteilt. Der Haushalt soll fristgerecht dieses Jahr beschlossen werden.

NEU 02 ALT 02 Formal

**Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahlvorstand
Tagesordnung**

Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben **0** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **36** stimmberechtigten MdStuRa sind **23** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **19 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **24 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Wahlvorstand
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Wahlvorstand
ALT 03	Diskussion & Wahl	Wahl des Vorstandes**	Wahlvorstand
ALT 04	3. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung - bMdStuRa	Samuel Ritzkowski
ALT 05	2. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung - Zentrum für Lehrerbildung	Christopher Johné
ALT 06	Diskussion & Wahl	Referent*in Referat für Menschenrechte**	Vorstand
ALT 07	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Referat für Öffentlichkeitsarbeit**	Vorstand
ALT 08	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Kulturreferat**	Vorstand
ALT 09	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Referat für Gleichstellung**	Vorstand
ALT 10	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-029-2022_23	FSR Geographie
ALT 11	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-043-2022_23	FSR Mathe
ALT 12	Diskussion & Beschluss	Koordination Markt der Möglichkeiten 2023	Katharina Rapp
ALT 13	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung MdM	Katharina Rapp
ALT 14	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung - Redeliste	Quinn Spiegel
ALT 15	Diskussion & Beschluss	Einrichtung Arbeitskreis Haushalt	Florian Rappen
ALT 16	Diskussion & Beschluss	Antrag zur Drucksache 7/6571 der CDU im Landtag	Quinn Spiegel, Sophie Büttner
ALT 17	Diskussion & Beschluss	Druckvertrag Akrützel	Akrützel

Protokoll:

Antrag an die Tagesordnung von Samuel Ritzkowski:

Aufnahme des TOP Diskussion: Umgang mit einer „kleinen Anfrage“ als NEU 04 oder NEU 10
Gegenrede Jan Böhmer: besser als NEU 10

Antrag an die Tagesordnung von Jan Böhmer

NEU 04 bis 07: Referent*innen

NEU 08 kleine Anfrage

andere TOP auf NEU 09 usw. verschoben

23/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

Antrag an die Tagesordnung von Patrick Riegner:

ALT 18 auf NEU 09

Gegenrede von Samuel Ritzkowski, Niklas Menge

Fürrede von Manuel Allwang, Patrick Riegner,

GO-Antrag von Richard Kindler

sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmung:

14/8/3 → Damit ist der Antrag angenommen

Antrag an die Tagesordnung von Samuel Ritzkowski

Aufnahme des TOP Diskussion Änderung der Beitragsordnung – weiteres Vorgehen als NEU 08

Keine Gegenrede

→ Damit ist der Antrag angenommen

Antrag an die Tagesordnung von Samuel Ritzkowski

Tausche ALT 12 und ALT 13

Keine Gegenrede

→ Damit ist der Antrag angenommen

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

23/0/1 → Damit ist die Tagesordnung angenommen

Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01	ALT 01	Formal	Berichte	Wahlvorstand
NEU 02	ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Wahlvorstand
NEU 03	ALT 03	Diskussion & Wahl	Wahl des Vorstandes**	Wahlvorstand
NEU 04	ALT 06	Diskussion & Wahl	Referent*in Referat für Menschenrechte**	Vorstand
NEU 05	ALT 07	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Referat für Öffentlichkeitsarbeit**	Vorstand
NEU 06	ALT 08	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Kulturreferat**	Vorstand
NEU 07	ALT 09	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Referat für Gleichstellung**	Vorstand
NEU 08		Diskussion	Änderung der Beitragsordnung – weiteres Vorgehen	Samuel Ritzkowski
NEU 09		Diskussion	Umgang mit einer „kleinen Anfrage“	Samuel Ritzkowski
NEU 10	ALT 18	Diskussion & Beschluss	Umgestaltung Ernst-Abbe-Platz	Manuel Allwang
NEU 11	ALT 04	3. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung - bMdStuRa	Samuel Ritzkowski
NEU 12	ALT 05	2. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung - Zentrum für Lehrerbildung	Christopher Johnhe
NEU 13	ALT 10	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-029-2022_23	FSR Geographie
NEU 14	ALT 11	Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe M-043-2022_23	FSR Mathe
NEU 15	ALT 13	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung MdM	Katharina Rapp
NEU 16	ALT 12	Diskussion & Beschluss	Koordination Markt der Möglichkeiten 2023	Katharina Rapp
NEU 17	ALT 14	1. Lesung	Änderung der Geschäftsordnung - Redeliste	Quinn Spiegel
NEU 18	ALT 15	Diskussion & Beschluss	Einrichtung Arbeitskreis Haushalt	Florian Rappen
NEU 19	ALT 16	Diskussion & Beschluss	Antrag zur Drucksache 7/6571 der CDU im Landtag	Quinn Spiegel, Sophie Büttner
NEU 20	ALT 17	Diskussion & Beschluss	Druckvertrag Akrützel	Akrützel
NEU 21	ALT 19	Formal	Sonstiges	Wahlvorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

der StuRa wählt sich zur Leitung und Koordination seiner gesamten Tätigkeit einen dreiköpfigen Vorstand. Der Vorstand ist die Vertretung der Studierendenschaft nach außen und bei Rechtsgeschäften müssen stets zwei Vorstandsmitglieder die entsprechenden Verträge unterzeichnen. Außerdem koordiniert der Vorstand die Arbeit der Angestellten, nimmt also die Arbeitgeber*innenfunktion der Studierendenschaft wahr, bereitet die Sitzungen vor sowie nach und leitet sie (oder bestimmt eine Sitzungsleitung). Er erstellt also das Sitzungsmaterial, lädt rechtzeitig zu den Sitzungen ein und trägt im Anschluss Sorge für die Veröffentlichung der Protokolle, sowie für die Umsetzung der Beschlüsse.

In diesen Aufgaben wird er von der Geschäftsleitung unterstützt. Außerdem kann der Vorstand über Finanzanträge (Bezeichnung für externe Anträge) bis zu einer Höhe von 250 € sowie Mittelfreigaben (Bezeichnung für interne Anträge) bis zu einer Höhe von 500 € beschließen. Für diese Beschlüsse sowie die Koordination seiner Aufgaben führt er regelmäßig (normalerweise wöchentlich) Vorstandssitzungen durch. Vorstandsmitglied kann nur werden, wer auch stimmberechtigtes StuRa-Mitglied ist. Zur Wahl wird die Mehrheit der Stimmen aller StuRa-Mitglieder benötigt. Bei einer Zahl von 36 StuRa Mitgliedern werden also 19 Stimmen benötigt. Besteht der Vorstand für die Dauer von zwei Monaten Vorlesungszeit nicht aus drei Personen, so muss der Studierendenrat aufgelöst und neu gewählt werden. Die Frist hierfür läuft am 17. Dezember 2022 aus.

Liebe Grüße

Euer Wahlvorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des Studierendenrates.

Protokoll:

Bereit erklärt für den Vorstandsposten: Levke Jansen, Sophie Büttner, Niklas Menge

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Levke Jansen in den Vorstand des Studierendenrates.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sophie Büttner in den Vorstand des Studierendenrates.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Niklas Menge in den Vorstand des Studierendenrates.

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Katharina Rapp, Henriette Lahrmann und Jonas Anthony Müller. Es gibt keine Einsprüche.

1. Wahlgang

Jedes Mitglied hat zwei Stimmen, die nicht kumuliert werden können.

Levke Jansen: **19** → **Damit ist Levke Jansen gewählt.**

Sophie Büttner: **15** → **Damit ist Sophie Büttner nicht gewählt.**

Niklas Menge: **5** → **Damit ist Niklas Menge nicht gewählt.**

2. Wahlgang

Sophie Büttner: **17/9/0** → **Damit ist Sophie Büttner nicht gewählt.**

Antragstext:

Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Studierenden für den Wert der errungenen Maßstäbe. Ein Schwerpunkt besteht bei den Themenbereichen Antifaschismus und Antirassismus.

Für die Referent*innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße

euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent:in für das Referat für Menschenrechte .

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Celine Hamze als Referent:in für das Referat für Menschenrechte .

GO-Antrag von Patrick Riegner

Sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Stella Greiner, Willi Kröning, Jonas Anthony Müller. Es gibt keine Einsprüche.

24/0/0 → **Damit ist Celine Hamze gewählt.**

Öffentlichkeitsarbeit**

Antragstext:

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist für die Repräsentation des StuRas und seiner Referate nach außen hin zuständig. Die Arbeit ist umfassend und reicht vom Erstellen von Pressemitteilungen bis hin zur Gestaltung und Verteilung von Informationsmaterialien. Für Referent:innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent:in für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Katharina Rapp als Referent:in für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Wahl:

Die Wahl findet parallel mit der Wahl der Referent:in für das Referat für Gleichstellung statt.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Stella Greiner, Willi Kröning und Oliver Pischke. Es gibt keine Einsprüche.

18/2/5 → **Damit ist Katharina Rapp gewählt.**

NEU 06 ALT 08 Diskussion & Wahl

Wahl Referent*in Kulturreferat**

Vorstand

Antragstext:

Das Kulturreferat des StuRa veranstaltet Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, interaktive Kulturecken und mehr. Das Repertoire reicht dabei von Amateurkultur bis Avantgarde und beschäftigt sich auch gerne mit kritischen Themen, kann manchmal aber auch einfach nur l'art pour l'art sein. Das Referat unterhält auch Kontakt zu den regionalen Kulturträgern.

Für Referent:innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Kulturreferent*in.

GO-Antrag von Quinn Spiegel

Unterbrechung des TOP
keine Gegenrede

→ **damit ist der GO-Antrag angenommen**

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sebastian Uschmann als Kulturreferent:in.

Wahl:

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Stella Greiner, Willi Kröning und Katharina Rapp. Es gibt keine Einsprüche.

14/2/7 → **Damit ist Sebastian Uschmann gewählt**

NEU 07 ALT 09 Diskussion & Wahl

Wahl Referent*in Referat für Gleichstellung**

Vorstand

Antragstext:

Das Referat für Gleichstellungspolitik beschäftigt sich mit den Themen Gleichstellung der Geschlechter, arbeitet gegen die Benachteiligung von Studierenden mit Kindern, mit Pflegeaufgaben oder mit Erkrankungen und die von älteren Studierenden. Zudem sind die Themen Homophobie, Heteronormativität und Sexismus ein kontinuierliches Betätigungsfeld.

Das Referat organisiert Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, erstellt Texte zur Information und für die Pressearbeit, schult Interessierte zu den genannten Themen und wirkt in den mit Gleichstellung befassten Gremien der Universität mit.

Für Referent:innen-Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Viele Grüße
euer Vorstand

Beschlusstext

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent:in für das Referat für Gleichstellung.

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Jonas Anthony Müller als Referent:in für das Referat für Gleichstellung.

Wahl:

Die Wahl findet parallel mit der Wahl der Referent:in für das Öffentlichkeitsreferat statt.

Die Mandatsprüf- und Zählkommission besteht aus Stella Greiner, Willi Kröning und Oliver Pischke. Es gibt keine Einsprüche.

23/0/2 → **Damit ist Jonas Anthony Müller gewählt.**

Jonas Anthony Müller nimmt die Wahl an.

NEU 08

Diskussion

Änderung der Beitragsordnung – weiteres Vorgehen

Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Die Studierendenschaft hat von der Universitätsleitung eine Liste an Forderungen erhalten, welche für die Genehmigung der neuen Beitragsordnung umgesetzt werden müssen. Diese Forderungen, insbesondere die Fertigstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse, stellen eine große Hürde da. Aktuell wird an der Begründung für die Beitragsordnung und an der Bereitstellung der Informationen für die

Forderungen gearbeitet. Die Erfüllung aller Forderungen ist quasi unmöglich.

Das Gremium sollte sich eine Strategie überlegen, wie vorgegangen werden soll, welche Forderungen erfüllt werden können und welche Ziele unbedingt erreicht werden sollen. Das ist ein sehr wichtiges Thema das die ganze Studierendenschaft betrifft und große Auswirkungen, besonders auf das Sommersemester, haben kann.

Protokoll:

Es wird diskutiert.

GO-Antrag von Patrick Riegner

Beendigung des TOP

keine Gegenrede

→ **Damit ist der TOP beendet.**

NEU 09 Diskussion Umgang mit einer „kleinen Anfrage“ Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Die Studierendenschaft hat von der Universitätsleitung die Bitte erhalten Informationen, für die Beantwortung einer "kleinen Anfrage" an den Thüringer Landtag, bereit zu stellen. Dabei geht es um Fragen zur Anzahl, der Finanzierung und den Kooperationspartner von Veranstaltungen in den Jahren 2017 bis 2022.

Der StuRa sollte sich überlegen, in welcher Form diese Fragen beantwortet werden sollen.

Protokoll:

Es wurden Bedenken zum Datenschutz angemerkt.

In der kurzen Frist sei es nicht möglich, alle geforderten Daten aufgrund der Fülle der Veranstaltungen zu sammeln. Ein Teil der angefragten Daten wurden auch nicht erhoben.

Es soll eine kurze und knappe Antwort geschrieben werden.

GO-Antrag von Florian Rappen

Meinungsbild: a/b

4/24 → Richard Kindler und Levke Jansen als Vorstand schreiben eine Antwort unter Einbeziehung von b.

NEU 10 ALT 18 Diskussion & Beschluss Umgestaltung Ernst-Abbe-Platz Manuel Allwang

Antragstext:

Liebe Mitglieder und beratenden Mitglieder des Studierendenrates, liebe Studierende, der Ernst-Abbe-Platz ist als Hauptcampus der Friedrich-Schiller-Universität ein sehr wichtiger und zentraler Platz, den die meisten Studierenden auch als Campus wahrnehmen. Allerdings ist der Platz als solches nicht gerade von besonders hoher Aufenthaltsqualität geprägt. Dem nahezu komplett mit Beton bzw. Pflastersteinen versiegelten Platz mangelt es an deutlichem Grünbewuchs sowie Sitzmöglichkeiten. Dazu kommt, dass neben des hohen Versiegelungsgrades auch die umgebenden Gebäude und ihre Fassaden (Jenoptik, Campus Carl-Zeiss-Straße, Ärztehaus, Bürogebäude etc.) die Aufenthaltsqualität eher abwerten. Diese sorgen gerade auch im Sommer für eine zusätzliche Hitze- und UV-Belastung, welche den Campus oft unerträglich werden lassen. Doch ein Campus sollte schließlich ein Ort der Begegnung sein, der auch in Pausen zwischen Lehrveranstaltungen einen angenehmen Aufenthalt ermöglicht. Und auch ein Klimaanpassungs- bzw. Hitzeaktionsplan fehlt für Jena bzw. auch den Platz noch komplett.

In diesem Zuge ist auch der Friedrich-Schiller-Universität sowie der Stadt Jena bereits aufgefallen, dass eine Umgestaltung des Platzes nötig ist. Bereits vor 10 Jahren gab es einen freiraumplanerischen Wettbewerb aus Töpfen der Stadt, der auch mit drei Siegern und vielen guten Plänen zur Umgestaltung endete. Doch leider wurde aus den Plänen nichts: Die Priorisierung der Uni fiel zuerst auf den neuen Campus am Inselplatz. Damals konnten sich Stadt, Universität (also praktisch Land bzw. Wissenschaftsministerium) und Jenoptik nicht auf eine Finanzierung des Bauvorhabens einigen, so dass die Pläne bis heute in der Schublade liegen. Das möchte ich gerne ändern und die Pläne und das Vorhaben wieder aufgreifen.

Natürlich ist es wichtig, die aktuelle Position der Stadt Jena zu dem Vorhaben einzuholen. Deshalb stellte ich in der Stadtratssitzung am 13.07.22 eine Anfrage an den Oberbürgermeister Herrn Dr. Thomas Nietzsche (Anlage 1). Die Antwort seitens der Stadt Jena (als Anlage 2 hierzu die Antwort als Auszug aus dem Sitzungsprotokoll) könnte man in etwa wie folgt zusammenfassen: Die Stadt ist weiterhin sehr an einer Umgestaltung interessiert und ist sich der Probleme am Platz bewusst, kann es aber nicht allein umsetzen, da die Hälfte der Universität und damit dem Land gehört – man müsste sich also mit der Universität an einen Tisch setzen und über Finanzierung und Umsetzung sprechen. Das bedeutet aus meiner Sicht: Ziel wäre jetzt, dass sich alle Beteiligten, also Universität, Land / Ministerium, die Stadt Jena, Jenoptik und die Studierendenschaft, an einen Tisch setzen, um sich über die Pläne, deren Umsetzung und Finanzierung auszutauschen. Ich habe bereits Kontakt mit dem Umweltreferat und dem Green Office aufgenommen, die sich sehr interessiert an dem Vorhaben gezeigt haben. Meine Ideen dazu wären:

1. als Studierendenrat offiziell an die Universität heranzutreten, die Meinung der Universität zu dem Projekt einzuholen, und sie zum Wiederaufgreifen der Pläne und zur Umsetzung aufzufordern
2. eventuell einen Arbeitskreis im StuRa einzurichten, der sich konkret nur mit diesem Vorhaben beschäftigt und aus dem StuRa heraus handelt etc.

Gerne möchte ich in der kommenden Sitzung euch noch einmal über den aktuellen Stand informieren sowie dann in eine Diskussion kommen, wie wir als Studierendenvertretung dieses Projekt gemeinsam angehen wollen bzw. wie eure Meinungen und Ideen zu dem Thema sind. Vielleicht können wir ja einen Beschluss fassen, dass wir uns als StuRa geschlossen hinter die Umsetzung des Projektes stellen und sie gegenüber der Universität einfordern. An dieser Stelle möchte ich euch noch einmal auf die beiden Anlagen (Anfrage Stadtrat) sowie einige Links hinweisen, die euch informieren sollen, was alles bereits passiert ist:

- Information bereits 2012 an Studierende / Öffentlichkeit herausgegeben:
https://www.jenatv.de/mediathek/11899/Informationsveranstaltung_zur_Umgestaltung_des_Ernst_Abbe_Platzes.html
- Übersichten über die Pläne bzw. Sieger des Wettbewerbs:
https://architektenthueringen.de/aktuell/n/neugestaltung_ernst_abbe_platz_i-22746.html
<https://www.competitionline.com/de/news/ergebnisse/neugestaltung-ernst-abbe-platz-108004/prizegroup/3-preis-40404.html>
<https://capattistaubach.de/competition/neugestaltungernst-abbe-platz-jena/>
- Zeitungsartikel in der OTZ am 15.07.2022 (nach Stadtratssitzung) <https://www.otz.de/regionen/jena/ohne-die-uni-geht-gar-nichts-am-ernst-abbe-platz-id235903441.html>

Ich freue mich auf eine baldige rege Diskussion und eure Motivation, mitzumachen!

Viele liebe Grüße Manuel Allwang

Beschlusstext:

Protokoll:

GO-Antrag von Niklas Menge

Rückkehr zu ALT TOP 08
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Manuel Allwang berichtet

Idee: als StuRa gesammelt für Wiederaufnahme der Pläne und Umsetzung des Projekts zu fördern.

Idee: projektbezogener Arbeitskreis, Florian Rappen spricht sich dafür aus

im Bürgerbudget vorgeschlagen, aber nicht aufgenommen, weil Fördergelder bereits beantragt

Entsiegelung nicht möglich

ÄA von Patrick Riegner

Ergänze im Beschlusstext: „Der StuRa gründet den Arbeitskreis „Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platzes“ und benennt Manuel Allwang als dessen Leitung.“

→ **Manuel Allwang übernimmt den ÄA.**

GO-Antrag von Patrick Riegner

sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Finaler Beschlusstext:

Der StuRa gründet den Arbeitskreis „Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platzes“ und benennt Manuel Allwang als dessen Leitung.

22/0/0 → Damit ist der Arbeitskreis gegründet und Manuel Allwang dessen Leitung.

NEU 11 ALT 04 3. Lesung und Beschluss Änderung der Satzung - bMdStuRa Samuel Ritzkowski

Antragstext:

In der letzten Amtszeit ist an einigen Stellen aufgefallen, dass die Liste an beratenden Mitgliedern des StuRa überarbeitet werden muss. Deshalb bin mit Unterstützung von Paul Staab diese Liste durchgegangen und habe einige Änderungen erarbeitet. Zusätzlich dazu sind Vorschläge aus mehreren Sitzungen eingearbeitet worden.

In der vergangenen Amtszeit gab es von uns auch den Vorschlag, den Wahlvorstand in die Liste der beratenden Mitglieder mit aufzunehmen. Ich halte dies nach wie vor für sinnvoll. Ich habe mich aber entschieden diesen Punkt erstmal aus dem Antrag auszuklammern. Ich würde mich aber freuen, wenn es auf der StuRa-Sitzung dazu noch eine Diskussion gibt und überlegt wird, dies wieder aufzunehmen.

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung

Ich schlage vor die Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller#Universität Jena § 12 Abs. 4 wie folgt zu ändern:

Alt:	Neu:
Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierendenrat mit:	Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierendenrat mit:
a) die studentischen Senatorinnen und Senatoren,	a) die studentischen Mitglieder im Senat,
b) die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studentenwerkes sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind,	b) die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks und ihre Stellvertretungen, sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind,
c) die Delegierten des Studierendenrates in der Konferenz Thüringer Studentenschaften (KTS),	c) die Delegierten des Studierendenrates in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) und ihre Stellvertretungen,
d) die Mitglieder der Referatsleitungen,	d) die Mitglieder der Referatsleitungen,
e) die oder der Haushaltsverantwortliche und sein/e vom Studierendenrat gewählte/r StellvertreterIn,	e) die Haushaltsverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
f) die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,	f) die angestellten Mitarbeitende,
g) die studentischen Mitglieder im Lehrbildungsausschuss,	g) die studentischen Mitglieder im Lehrbildungsausschuss,
h) die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates,	h) die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates,
i) das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung,	i) das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung,
j) die Mitglieder des Studierendenbeirates der Stadt Jena, sofern sie vom Studierendenrat gewählt wurden,	j) die Mitglieder des Studierendenbeirates der Stadt Jena und ihre Stellvertretungen, sofern sie vom Studierendenrat gewählt wurden,
k) der Vertreter des Studierendenrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG,	k) die Vertretung des Studierendenrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG,
l) ein/e von der FSR-Kom hierfür benannte/r Sprecher/in,	l) die Sprechenden der FSR-Kom und ihre Stellvertretungen,
m) die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen,	m) die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen,
n) die oder der Kassenverantwortliche der Studierendenschaft und deren / dessen StellvertreterIn,	n) die Kassenverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
o) die eine Urabstimmung leitende Person.	o) die eine Urabstimmung leitende Person.
Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierendenrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den	Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des

Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.	Studierendenrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung.
--	---

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Ritzkowski

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 12 Abs. 4 der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

§12 Mitglieder des Studierendenrates

(4) Beratend wirken für die Dauer ihrer Aufgabe im Studierendenrat mit:

- a) die studentischen Mitglieder im Senat,
- b) die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks und ihre Stellvertretungen, sofern sie Mitglieder der Studierendenschaft sind,
- c) die Delegierten des Studierendenrates in der Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) und ihre Stellvertretungen,
- d) die Mitglieder der Referatsleitungen,
- e) die Haushaltsverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
- f) die angestellten Mitarbeitende, g) die studentischen Mitglieder in der Mitgliederversammlung des ZLB,
- h) die studentischen Mitglieder der Ausschüsse des Senates,
- i) das studentische Mitglied im Erweiterten Präsidium nach § 10 Abs. 5 der Grundordnung,
- j) die Mitglieder des Studierendenbeirates der Stadt Jena und ihre Stellvertretungen, sofern sie vom Studierendenrat gewählt wurden,
- k) die Vertretung des Studierendenrates im Hochschulrat nach § 32 Abs. 7 ThürHG,
- l) die Sprechenden der FSR-Kom und ihre Stellvertretungen,
- m) die studentischen Mitglieder im Beirat für Gleichstellungsfragen,
- n) die Kassenverantwortliche Person der Studierendenschaft und ihre Stellvertretungen,
- o) die eine Urabstimmung leitende Person

Sie gelten in dieser Eigenschaft nicht als Mitglieder des Studierendenrates im Sinne der Satzung. Näheres zu den Rechten und Pflichten der beratenden Mitglieder regelt die Geschäftsordnung. 3

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Vorziehen von TOP ALT 14

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

GO-Antrag von Patrick Riegner

Vorziehen von TOP ALT 15

Gegenrede von Katharina Rapp

Abstimmung

7/3/12 → **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Beendigung der 3. Lesung

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

NEU 12 ALT 05 2. Lesung und Beschluss Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung - Zentrum für Lehrerbildung

Christopher Johne

Antragstext:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich folgende Ordnungsänderungen:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „im Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „die studentischen Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“. §17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt: „Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht alleinig beim Referat für Lehrämter.“

Begründung:

Im Dezember wurde eine neue Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung erlassen. Hierin wurden die Bezeichnungen der bisherigen Gremien verändert. Während der LBA nun zur Mitgliederversammlung umbenannt wurde, ist der bisherige gLBA als rein internes Gremium des Zentrums in LBA umbenannt worden. Dies führt einerseits dazu, dass in unseren Ordnung nunmehr ein anderes Gremium als ursprünglich intentioniert referenziert wird, zumal der StuRa auf dessen Zusammensetzung laut der Ordnung keinen direkten Einfluss nehmen darf, andererseits wird ein Gremium, für welches der StuRa zuständig ist, völlig ausgespart. Mit dieser Ordnungsänderung soll den neuen Gegebenheiten im ZLB Rechnung getragen werden. Die Ergänzung in §17

Abs. 2 GO ist bereits gelebte Praxis, soll hier aber rechtssicher festgeschrieben werden. Nicht zuletzt ist dies sinnvoll, da das Lehramtsreferat eine gute Anbindung an das ZLB hat und als Fachvertretung für Lehramtsstudiengänge mit sehr vielen aktiven Mitgliedern potentielle Kandidierende mit Abstand am besten kennt und einzuschätzen vermag.

Viele Grüße
Stoffel

Beschlusstext 1:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „im Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Beschlusstext 2:

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „die studentischen Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“.

§17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt: „Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht allein beim Referat für Lehrämter.“

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Beendigung der Lesung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

NEU 13 ALT 10 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe M-029-2022_23

FSR Geographie

Antragstext:

Liebes Gremium,

Seit einigen Jahren befindet sich keine Kaffeemaschine mehr in unserem FSR-Raum. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und eine neue anschaffen. Einerseits geht es dabei um die Möglichkeit, Gästen wie z.B. Profs, die wir gelegentlich zu Semesterauswertungen empfangen, einen Kaffee anbieten zu können und andererseits bietet das auch für uns die Gelegenheit bei Bedarf einen Kaffee zu trinken. Die Maschine soll aber nicht nur uns zugutekommen, sondern kann auch verliehen werden für Veranstaltungen und allerlei anderer Anlässe.

Wir denken dabei nicht an ein komplexes und teures Gerät, sondern an eine leichte, einfache Maschine, die schlichten Kaffee kocht. Das stellt für uns eine solide, auslaufsichere Variante dar. Auf Grund unserer StEt-Planung und Anschaffungen haben wir kaum Mittel und möchten zusätzliches Geld von der Kom beantragen.

Wir beantragen 50€, um etwas Spielraum bei der Auswahl zu haben.

Wir würden uns über eure Unterstützung freuen!

Liebe Grüße

FSR Geographie

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-029-2022_23 über 50 EUR für eine Kaffeemaschine für den FSR Geographie.

Protokoll:

Die Mittelfreigabe wurde im StuRa aufgrund von Kaffeemaschinen-Misstrauen im vorherigen StuRa besprochen.

Abstimmung:

16/2/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 14 ALT 11 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe M-043-2022_23

FSR Mathe

Antragstext:

Liebe FSRe,

hiermit stelle ich einen Antrag auf die Kostenübernahme der Teilnahme an der 87. KoMa (der Fachschaftenkonferenz der Mathematiker). Die KoMa findet vom 29.10 bis 2.11 in Wien statt. Der FSR Mathematik würde dorthin gern 2 freie Mitarbeiter und 2 gewählte FSR Mitglieder entsenden.

Für jeden fallen hierfür 35 € Teilnehmergebühren pro Person und Reisekosten an. Die genauen Summen sind der unteren Tabelle zu entnehmen. Diese sind aus folgenden Gründen verschieden hoch: Zum einen besitzen einige der Reisenden eine BahnCard und haben bereits früher eine Verbindung gebucht. Zum anderen können wir nicht gemeinsam Anreisen, da einige der Mitreisenden früher An- bzw. Abreisen und zu letzt starten wir auch nicht alle in Jena.

Trotz der geringeren Kosten (Tabelle 2) haben wir uns aus oben genannten Gründen und aufgrund der geringeren CO2 Emission gegen eine Anreise mit dem Auto entschieden. Aufgrund der sehr hohen Ticketpreise bei später Buchung haben die meisten von uns, nach Absprache mit einem der finanzverantwortlichen des StuRa bereits Tickets erstanden.

In Tabelle 1 habe ich euch die Kosten der von uns gewählten Reisevariante aufgeschlüsselt:

Titel	Pro Person	Gesamt
Teilnehmerbeitrag	35,00 €	140,00 €
Reisekosten Joni	153,15 €	153,15 €
Reisekosten Helen	110,30 €	110,30 €
Reisekosten Maya	113,00 €	113,00 €
Reisekosten Jonas	205,45 €	205,45 €
Gesamt		721,90 €

Tabelle 1: Gesamtpreis mit Zug

Die Anreise mit In Tabelle 2 finden sich die

Titel	Leihgebühr	Tanken (ca. 1300 km)	
Sixt (VW Golf, pro 100 km ca. 6 l (1))	282,96 €	156,00 €	438,96 €
Avis (VW Golf)	357,48	156,00 €	513,48

Tabelle 2: Vergleich Auto gemietet

Wir hoffen dass ihr unserem Antrag Positiv gegenüber steht und freue mich auf die Sitzung.

Viele Grüße

Helen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-043-2022_23 über 721,90 EUR für die KoMa - BuFaTa Mathematik.

Protokoll:

Oliver Pischke merkt an, dass Siptzplatzreservierungen nicht erstattet werden müssen, nach Thüringer Reisekostengesetz die Fahrt aber auch ab Brüssel zu erstatten ist.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

sofortige Abstimmung

Gegenrede Oliver Pischke

Samuel Ritzkowski zieht den Antrag zurück

ÄA von Oliver Pischke

Streichen der Sitzplatzreservierung (13,50€), neuer Gesamtbetrag 708,40€

GO-Antrag von Jil Diercks

sofortige Abstimmung über ÄA und TOP

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Finaler Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe M-043-2022_23 über 708,40 EUR für die KoMa - BuFaTa Mathematik.

Abstimmungen:

ÄA: 13/6/1 → Damit ist der ÄA angenommen.

TOP-Beschluss: 708,40€: 19/0/1 → Damit ist der Beschlusstext angenommen.

NEU 15 ALT 13 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung MdM

Katharina Rapp

Antragstext:

Liebe Gremienmitglieder,

für die Organisation und Durchführung des Markt der Möglichkeiten würde ich mir als Koordinatorin eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 EUR wünschen. Der MdM fand am 13. Oktober 2022 statt und wurde zum Großteil von mir allein organisiert. Bei der Durchführung vor Ort hat der zweite Koordinator Sebastian Uschmann mitgewirkt (das war im Vorfeld absehbar und abgesprochen, da Sebastian Vollzeit arbeitet und im Vorfeld selbst nur beratend zur Seite stand, z. B. bezüglich Werbung). Sämtliche Kommunikation mit den Ausstellenden, dem Dezernat 1, der Marketingabteilung der Uni, dem Druckzentrum, dem STW (für Coupons) den Hausmeistern, der Raumverwaltung, öffentlichen Medien (wie z. B. Zeitungen und JenaTV), den FSREN und Referaten zur Werbung und weiteren lief über mich. Der MdM ist mittlerweile ein Projekt, dessen Aufgaben stark gewachsen sind. Mindestens die Bearbeitung der Website ist eine erwähnenswerte Zusatzaufgabe. Diese betreue ich allein. Aber auch durch den 2020 erstellten Instagram-Account und die zunehmend digitale Werbung benötigt es zusätzliches und passendes Werbematerial. Nicht zuletzt ist der Markt der Möglichkeiten wohl „die“ Aushänge Veranstaltung des Studierendenrates und eine der größten Messen (wenn nicht sogar die größte) an der Universität Jena.

Die Aufwandsentschädigung wünsche ich mir vor allem, weil ich in kurzer Zeit sehr viel gearbeitet und geleistet habe. Zudem habe ich für die Messe auch zeitweise ein damaliges bezahltes Projekt vernachlässigt (Projektassistenz Media Class in Erfurt). (Das was im

Vorfeld nicht absehbar, im entscheidenden Moment war es aber notwendig, die Zeit für den MdM zu nutzen, damit die Messe gelingt.) Bereits der ehemalige Koordinator der Messe (vor 2020) hat eine Aufwandsentschädigung für die Organisation und Durchführung erhalten. Wie erwähnt haben die Aufgaben seitdem zugenommen. In den folgenden Jahren empfiehlt es sich, eine Koordination eher zu bestimmen, damit die anfallenden Aufgaben in einem längeren Zeitraum abgearbeitet werden können. Ebenfalls wäre ein größeres Team wünschenswert, damit Aufgaben besser verteilt werden können und nicht zu viel auf einer Person lastet.

Für weitere Fragen stehe ich euch gern zur Verfügung.

Vielen Dank

Katharina

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt Katharina Rapp, der Koordinatorin des Markt der Möglichkeiten 2022, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ EUR auszuzahlen.

Protokoll:

ÄA von **Samuel Ritzkowski**

Ändere den Beschlusstext zu:

Der StuRa der FSU Jena beschließt Katharina Rapp, der Koordinatorin des MdM 2022, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200€ aus dem Haushaltstopf A.02.08 auszuzahlen.

→Der **ÄA** wird von **Katharina Rapp** übernommen

Abstimmung:

16/0/2 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 16 ALT 12 Diskussion & Beschluss Koordination Markt der Möglichkeiten Katharina Rapp 2023

Antragstext:

Liebe Gremienmitglieder, bisher wurde die Koordination für den Markt der Möglichkeiten meist im Sommer (und damit wenige Monate vor dem MdM) bestimmt. Da der MdM aber stetig größer wird (zuletzt 96 Ausstellende) und damit zunehmend mehr Verantwortung und Kommunikation einhergeht sowie zusätzliche Aufgaben anfallen (beispielsweise nahezu durchgängige Betreuung der 2020 angelegten Website als digitales Zusatzangebot, intensivere Absprachen mit der Uni (z. B. Marketing, Dezernat 1), Erstellen von eigenem Werbematerial für Ausstellende und FSRe), ist es wünschenswert, eher mit der Planung anfangen zu können.

Für den MdM 2023 wären für den 12. Oktober 2023 bereits alle notwendigen Räume (vor)reserviert. Daher könnte man bereits jetzt mit weiteren Vorbereitungen beginnen. Der frühzeitige Beginn würde auch die Koordination entlasten, da die Aufgaben über einen längeren Zeitraum verteilt sind. Für den Markt der Möglichkeiten 2023 würde ich gern wieder die Koordination übernehmen. Zusätzlich halte ich es für sinnvoll, eine Co-Koordination zu bestimmen. Dafür schlage ich erneut Sebastian Uschmann vor.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität bestimmt Katharina Rapp als Koordinatorin für den Markt der Möglichkeiten 2023 und Sebastian Uschmann als CoKoordinator.

Protokoll:

GO-Antrag von **Sophie Ringhand**

sofortige Abstimmung

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Abstimmung:

18/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 17 ALT 14 1. Lesung Änderung der Geschäftsordnung - Quinn Spiegel Redeliste

Antragstext:

Von Quinn Spiegel

Aktuell ist die Redeliste bei Sitzungen des StuRas eine doppelt quотиerte Redeliste. Dabei sollen Männer und Frauen abwechselnd reden können. Dies ist gegenüber Menschen eines anderen Geschlechts als Mann und Frau diskriminierend.

Außerdem ist es schwer von der Sitzungsleitung zu verlangen, die Geschlechter aller Menschen zu kennen, da das Geschlecht nicht immer zu dem Aussehen passt. Das bedeutet, dass die Sitzungsleitung die Geschlechter aller anwesender Personen abfragen müsste.

Daher schlage ich vor die Geschäftsordnung §9 Abs. 3 wie folgt zu ändern:

<p>Alt: ¹Die Sitzungsleitung führt eine doppelt quottierte ErstrednerInnenliste. ²Dazu wird in der Reihenfolge der Wortmeldungen abwechselnd Frauen und Männern das Wort erteilt. ³Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden; die Geschlechterquotierung bleibt hiervon unberührt. ⁴Kann mangels Wortmeldungen die Geschlechterquotierung nicht durchgeführt werden, so ist nach Satz 3 erster Halbsatz zu verfahren. ⁵Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. ⁶Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie dem Berichterstatter das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.</p>	<p>Neu: ¹Die Sitzungsleitung führt eine Erstredendenliste. ²Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden. ³Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. ⁴Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie dem Berichterstatter das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.</p>
--	---

Mit freundlichen Grüßen,

Quinn Spiegel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 9 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

(3) ¹Die Sitzungsleitung führt eine Erstredendenliste. ²Dabei werden Wortmeldungen von Personen bevorzugt, die sich erstmalig zu Wort melden. ³Zu Anträgen zur Geschäftsordnung ist nach Abschluss des laufenden Redebeitrages das Wort zu erteilen. ⁴Die Sitzungsleitung kann von der Redeliste abweichen sowie dem Berichterstatter das Wort erteilen, wenn dies sachlich geboten scheint.

Protokoll:

GO-Antrag von Florian Rappen

Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde bis 1:18 Uhr
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

ÄA von Quinn Spiegel

Änderung von „dem Berichterstatter“ zu „den Berichterstattenden“

→ **Der ÄA wird von Antragsteller*in übernommen.**

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Beendigung der 1. Lesung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 18 ALT 15 Diskussion & Beschluss Einrichtung Arbeitskreis Haushalt Florian Rappen

Antragstext:

Eine AG ist eine einem Referat zugeordnete Einheit. Das war bislang unproblematisch, da die AG Haushalt dem Innenreferat unter zwei eingesetzten Referent*Innen zugeordnet war. Das Innenreferat ist nunmehr seit über sechs Monaten unbesetzt. Daher schlage ich vor, einen entsprechenden Arbeitskreis einzusetzen, der auch so in der Satzung der Studierendenschaft für vorübergehende Aufgaben – hier wäre das der Haushalt 2023/24 – einzurichten. Gleichwohl gebe ich bekannt, dass ich diesen AK auch bereit bin mit viel Freude und Hingabe zu leiten

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Einrichtung des Arbeitskreises „Haushalt“ und benennt Florian Rappen zu dessen Koordinator*in.

Protokoll:

GO-Antrag von Patrick Riegner

sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Abstimmung:

21/0/0 → Damit wird der AK „Haushalt“ mit Florian Rappen als Koordinator*in eingerichtet.

NEU 19 ALT 16 Diskussion & Beschluss Antrag zur Drucksache 7/6571 der CDU Quinn Spiegel, Sophie Büttner im Landtag

Antragstext:

Die CDU-Fraktion im Landtag in Thüringen hat einen Antrag zum Thema geschlechtergerechter Sprache an den Landtag gestellt. In diesem soll auch eine Empfehlung an die Hochschulen ausgesprochen werden, keine geschlechtergerechte Sprache (im Antrag als Gendersprache bezeichnet), sondern das generische Maskulinum zu nutzen. Der Antrag der CDU ist zu finden unter: https://parldok.thueringer-landtag.de/ParlDok/dokument/89342/gendern_nein_danke_regeln_der_deutschen_sprache_einhalten_keine_politisch_motivierte_verfremdung_der_sprache.pdf Hierzu soll diskutiert werden und der StuRa soll eine Pressemitteilung veröffentlichen, falls der Antrag der CDU angenommen wird. Den Inhalt der Pressemitteilung selbst würden wir nachreichen, da der Landtag sich vom 09.11.2022 - 11.11.2022 mit diesem Antrag beschäftigt und eventuell eine Entscheidung trifft.

Die CDU begründet ihren Antrag an den Landtag damit, dass kein Mensch ausgeschlossen werden soll, und deshalb die Nutzung geschlechtergerechter Sprache nicht zu empfehlen ist. Darin sehen wir einen direkten Widerspruch. Ein Einschränken der Sprache ist das Einschränken des Hauptmediums zu kommunizieren, und das finden wir nicht sinnvoll. Der Rat der deutschen Rechtschreibung wird angeführt, um dies zu begründen. Dieser Rat spricht jedoch nur Empfehlungen aus. Der Rat hat als Anhang zu der Pressemitteilung vom 26.03.2021 zum Thema Geschlechtergerechter Sprache folgendes veröffentlicht: https://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_PM_2021-03-26_Anlage1_Geschlechtergerechte_Schreibung_seit_2018.pdf An der Universität in Jena gibt es aktuell folgende Sprachregelung für offizielle Texte der Universität:

In Texten und Reden:

1. geschlechtsneutrale Formulierungen (z.B. Anwesende, Kollegium, Team, Mitarbeitende, Personal)
2. 2. explizite Nennung beider Geschlechter (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) - speziell in Satzungen und Ordnungen zum Beispiel auch "die Dekanin/der Dekan)

In Formularen:

1. geschlechtsneutrale Formulierungen (z.B. Studierende, Promovierte, Sachverständige)
2. Begriffs-Splitting (z.B. Mitarbeiter/in, Expert/inn/en)

(<https://www.uni-jena.de/universitaet/gleichstellung-und-diversitaet/gleichstellung/gendersprache>) (08.11.2022) Das bedeutet, es gibt keinen von außen auferlegten Zwang. Von einem „Gender-Zwang“ ist aber in dem Antrag der CDU häufiger die Rede.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt folgende Pressemitteilung:

Protokoll:

GO-Antrag von Oliver Pischke

sofortige Abstimmung
Gegenrede von Sophie Büttner

16/0/6 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Abstimmung über Veröffentlichung der Pressemitteilung:

18/2/1 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 20 ALT 17 Diskussion & Beschluss Druckvertrag Akrützel**Akrützel****Antragstext:**

Liebe Alle,

wie auf der 20. Sitzung im Sommersemester 2022 beschlossen wurde, geht der Druckvertrag des Akrützel noch bis zur letzten Ausgabe dieses Wintersemesters. Daher benötigen wir ab dem Sommersemester 2023 wieder einen neuen Druckvertrag. Wir haben wie beim letzten Mal bereits drei Angebote für einen Druckvertrag mit einjähriger Laufzeit für das Akrützel angefragt. Bis zur Antragstellung am Mittwoch, den 09.11.2022 haben wir ein festes Druckangebot der Druckerei „CityDruckErfurt“ bekommen. Zusätzlich haben wir unsere langjährige und immer noch aktuelle Druckerei „Schöpfel“ um die Unterbreitung eines neuen Druckangebotes gebeten. Dies wird zur Sitzung nachgereicht. Außerdem haben wir ein drittes Angebot bei der Druckerei „Druckhaus Gera“ erfragt, haben bis jetzt aber noch keine Antwort bekommen. Wir versuchen dieses ebenfalls zur Sitzung nachzureichen. Wir möchten mit euch über die Wahl der Druckerei diskutieren und einen neuen Druckvertrag ab dem Sommersemester 2023 beschließen.

Das bereits vorliegende Angebot des „City Druck Erfurt“ findet ihr im Anhang.

Viele Grüße

Henriette

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt einen neuen Druckvertrag für das Akrützel ab dem Sommersemester 2023 und beschließt das Angebot anzunehmen und einen entsprechenden Vertrag zu schließen.

Protokoll:

Es liegen unzureichend viele Angebote vor.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski

Vertagung

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

NEU 21 ALT 19 Formal**Sonstiges****Protokoll:**

Sophie Ringhand spricht sich für freiwillige Angabe von präferierten Pronomen auf den Namensschildern aus.

Florian Rappen spricht sich für diesen Raum aus

Ruben Urmoneit merkt an, dass sich alle kurz fassen sollen, um die Sitzungszeit zu verkürzen. Die Gebärde „Applaus“ soll zur Zustimmung verwendet werden, damit nicht alle Punkte oft wiederholt werden.

Die Sitzung wird um 0:24 Uhr beendet.

Protokoll: Stella Greiner

Sitzungsleitung: Leif Jacob

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

AA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt